

Neue Beiträge zur Flora des Schachen.

Von Dr. Gustav Hegi.

Im ersten Jahresbericht des Vereins zum Schutze und zur Pflege der Alpenpflanzen veröffentlichte Joh. Obrist einen ersten Beitrag zur Flora des Schachen und dessen Umgebung. Inzwischen waren wir bestrebt, die Flora weiter zu verfolgen, so dass wir nun in der Lage sind, die ersten Beobachtungen durch zahlreiche neue, teilweise recht interessante Funde zu ergänzen. Diese stammen zum Teil noch von dem † Obergärtner Obrist, zum Teil von Herrn Th. Soschka und von dem Verfasser des Jahresberichtes. Die im Schachengebiet bis jetzt noch nicht beobachteten Arten sind mit einem * bezeichnet. Wie aus einem Vergleiche der beiden Aufzeichnungen hervorgeht, sind es vor allem eine Reihe von Berg- und Sumpfpflanzen, die neu beobachtet wurden. Vor allem die Umgebung des Schachensees, sowie dessen Ufer, brachten eine Reihe von neuen Sumpf- und Wasserpflanzen. Aber auch die Zahl der eigentlichen alpinen Typen ist bedeutend erhöht worden; ich erinnere nur an *Trisetum distichophyllum*, *Ajuga pyramidalis*, *Potentilla Clusiana*, *Saussurea alpina*, *Aspidium rigidum*, *Luzula spadicea* usw. Das floristisch untersuchte Gebiet umfasst die ganze Umgebung des Schachen bis zur Dreithorspitze hinauf, östlich bis zur Wetterstein- und Kämi-alpe und abwärts bis gegen Ellmau, bis zu den steilen Fälen und bis zum Kälberhüttl. Ein Verzeichnis der Kryptogamenflora, vor allem der zahlreichen Moose, von monstroesen Bildungen, Gallen usw. hoffen wir im nächsten Jahresberichte bringen zu können.

Filices, Farnkräuter.

***Aspidium lonchitis** Sw., lanzenförmiger Schildfarn.

In der Krummholzregion sehr verbreitet; auf Wettersteinkalk. Wettersteinalpe, Nadel, Schachensee, Teufelsgsass, Gamskar.

***Aspidium spinulosum** Sw., dorniger Schildfarn.

Nur vereinzelt noch am Schachen, z. B. am Weg zur Schachenaussicht, auf Raibler Schichten.

- ***Aspidium rigidum** Sw., starrer Schildfarn.
Selten auf Wettersteinkalk im Gamskar und auf dem Wege dorthin. Dieser interessante kalkliebende Farn gehört zu den grösseren Seltenheiten der bayer. Alpenflora. Im Mittelstock (zwischen Lech und Inn) war er bisher nur vom Höllenthor bei Partenkirchen, vom Wendelstein und von der Benediktenwand bekannt. Im Allgäu wurde er nur auf der Haldewangeralpe beobachtet, während er in den Salzburgeralpen etwas verbreiteter zu sein scheint.
- ***Phegopteris polypodioides** Fée, Buchenfarn.
Am Königsweg bis zur Wettersteinalpe, am Schachensee.
- ***Phegopteris Robertiana** A. Br., Storchenschnabelfarn.
Beim Schachensee, ca. 1680 m.
- ***Phegopteris dryopteris** Fée, Eichenfarn.
Königsweg, Schachensee, Kälberhüttl.
- ***Cystopteris alpina** Desv., Alpen-Blasenfarn.
Felsen und Gerölle der Krummholz- und Alpenregion, z. B. Wettersteinalpe, Nadel, Schachen, Teufelsgsass, Frauenalpe u. s. w.
- ***Cystopteris montana** Bernh., Gebirgs-Blasenfarn.
Vereinzelt: Nadel, Schachensee, Königsweg, Abstieg ins Reintal.
- ***Athyrium filix femina** Roth, gemeiner Frauenfarn.
Hier und da bis zum Schachen.
- ***Athyrium alpestre** Nyl., Alpen-Frauenfarn.
Ersetzt den gemeinen Frauenfarn in den höhern Lagen, z. B. auf Schiefer im Teufelsgsass, am Weg ins Oberreintal u. s. w.
- Asplenium viride** Huds., grüner Streifenfarn.
Ziemlich häufig: Königsweg, Wettersteinalpe, Schachensee, Teufelsgsass, Nadel, Frauenalpe.
- ***Asplenium ruta muraria** L., Mauer-Streifenfarn.
Nadel, Schachenkopf, 1959 m.
- Blechnum spicant** Roth, glänzender Rippenfarn.
Wettersteinalpe.
- Botrychium lunaria** Sw., Mondraute.
Auf Schiefer im Teufelsgsass, Wang.
- Equisetaceae**, Schachtelhalmgewächse.
In den höheren Lagen wurde einzig beobachtet:
- ***Equisetum variegatum** Schleich., bunter Schachtelhalm.
Tümpel unterhalb der Schachenrestauration, ca. 1800 m. (Soschka).
- Lycopodiaceae**, Bärlappgewächse.
- Lycopodium annotinum** L., gemeiner Bärlapp.
In den Nadelwäldern verbreitet, vereinzelt bis in die Krummholzregion: Königsweg, Weg zur Schachenaussicht, Teufelsgsass.
- Lycopodium alpinum** L., Alpen-Bärlapp.
Teufelsgsass unterhalb der Restauration auf Raibler Schichten und unweit der Signalstange gegen das Reintal.
- Lycopodium selago** L., Tannen-Bärlapp.
Königsweg, Schachensee, Nadel, Teufelsgsass, Kälberhüttl, Ellmau.
- Selaginellaceae**, Moosfarngewächse.
- ***Selaginella selaginoides** Link, stacheliger Moosfarn.
Teufelsgsass, Nadel, Wang, Ellmau.

Auffallenderweise ist der schweizerische Moosfarn (*Selaginella Helvetica* Link) im Schachengebiet noch nicht beobachtet worden.

Coniferae.

Picea (Abies) excelsa Link, Rottanne, Fichte.

Auch noch auf der Wettersteinalpe, sowie beim Schachensee 1682 m. Vereinzelte Sämlinge auch am Teufelsgsäss, ca. 1860 m.

Larix Europaea L., Lärche.

Auch noch beim Schachensee, 1682 m.

**Pinus silvestris* L., Kiefer, Waldföhre.

Höchste Stelle beim Kälberhüttl, 1235 m.

Pinus cembra L., Zirbelkiefer.

Gamskar, Oberreintal, Königsweg, Nadel, Kämithor; Sämlinge auch im Schachenkargeröll.

Juniperus nana Willd., Zwerg-Wachholder.

Krummholzregion: Wettersteinalpe, Nadel, Schachensee, Teufelsgsäss.

**Taxus baccata* L., Eibe.

Nur in tiefern Lagen, vereinzelt im Oberreintal und Schindeltal, nicht aber auf dem Schachen.

Monocotyledones.

Potamogetonaceae, Laichkräuter.

**Potamogeton perfoliatus* L., durchwachsenes Laichkraut.

Im Schachensee 1682 m.

Gramina, Süßgräser.

**Anthoxanthum odoratum* L., Ruchgras.

Wettersteinalpe Schachensee.

**Milium effusum* L., Flattergras.

Vereinzelt im Alpengarten zwischen Krummholz, 1860 m.

Nardus stricta L., Borstengras.

Kämithor, Schachenthor, Teufelsgsäss, Frauenalpe, Ellmau etc., besonders auf Raibler Schichten (Schiefer).

Phleum alpinum L., Alpen-Lieschgras.

Auch beim Schachensee, Nadel, Wettersteinalpe.

**Phleum Michellii* All., Micheli's Lieschgras.

Teufelsgsäss, Gamskar, Kämithor.

**Agrostis vulgaris* With., gemeines Straußgras.

Königsweg, Teufelsgsäss, Alpengarten.

**Agrostis alba* L., weisses Straußgras.

Nur beim Steilkreuz, 1150 m.

**Agrostis rupestris* All., Felsen-Straußgras.

Scheint um den Schachen viel verbreiteter zu sein als *A. alpina*. Wettersteinalpe, Teufelsgsäss, Schachensee, Frauenalpe.

**Calamagrostis Halleriana* DC., Haller's Reitgras.

Schachenaussicht, Weg ins Oberreintal, ca. 1860 m.

- **Calamagrostis varia* Link, buntes Reitgras.
Teufelssgass, Weg ins Oberreintal, ca. 1860 m.
- **Avena flavescens* L., Gold-Hafer.
Wiese bei der Schachen-Restauration.
- **Avena pubescens* L., flaumhaariger Hafer.
Wiese am Teufelssgass, ca. 1900 m.
- **Trisetum distichophyllum* (Vill.) Pal., zweizeiliger Hafer. Neu!
Nadel, im Gerölle unterhalb des Hirschbichls, ca. 1800 m. (Soschka 1904.) Dieses interessante blaugrüne Alpengras gehört zu den Seltenheiten. Aus dem Mittelstock der bayer. Kalkalpen ist es vom Stuibensee und vom Karwendelgebirge bekannt. Im bayer. Allgäu kommt es nur an den Rappenköpfen vor und in den Berchtesgadneralpen als Seltenheit im hinteren Wimbachtal und aufwärts gegen Trischibel. Die Pflanze gehört zum endemisch-alpinen Florenelement. Ihre allgemeine Verbreitung erstreckt sich von den Pyrenäen durch die Alpen (vom Mont Ventoux und den Seealpen bis Niederösterreich und Kärnten) bis zu den südlichen siebenbürgischen Karpaten, und zwar liegt die Verbreitzungszone etwa zw. 1300 und 2200 m. Ausserdem ist sie aus dem Kaukasus bekannt.
- **Deschampsia caespitosa* Pal., Rasenschmiele.
Bis in die alpine Region ziemlich verbreitet, z. B. auf der Wettersteinalpe, Nadel, Teufelssgass, im Alpengarten. Im Alpengarten und im Teufelssgass wurde auch die
- **f. aurea* Wimm. et Grab. mit goldgelben Blütenähren beobachtet.
- **Deschampsia flexuosa* Trin., Flitterschmiele.
Ziemlich häufig, besonders auf Schiefer.
- **Sesleria coerulea* Ard., Blaugras.
Wettersteinalpe, Teufelssgass, Ellmau.
- **Melica nutans* L., nickendes Perlgras.
Nur am Königsweg, ca. 1400 m.
- **Briza media* L., Zittergras.
Königsweg, Schachensee, Eibelboden, Teufelssgass.
- **Molinia coerulea* Moench, Pfeifengras.
Nur bei Ellmau, ca. 1000 m.
- **Dactylis glomerata* L., Knäuelgras.
Schachensee, Teufelssgass.
- Poa alpina* L., Alpen-Rispengras.
Sehr verbreitet, die *f. vivipara* L. doch seltener, z. B. im Schachengrund.
- **Poa minor* Gaud., kleines Rispengras.
Im Kalkgerölle: Schachenkar, Nadel, Hirschbichl, Gamskar, im Abgesprengten.
- **Poa annua* L., einjähriges Rispengras.
Wettersteinalpe, Schachensee, Teufelssgass (Restauration).
- **Poa nemoralis* Ehrh., Hain-Rispengras.
Schachensee, Teufelssgass, Alpengarten, Weg ins Oberreintal.
- **Poa trivialis* L., gemeines Rispengras.
Beim Schachensee, 1682 m.
- **Poa pratensis* L., Wiesen-Rispengras.
Hirschbichl, ca. 1800 m.

- *Festuca ovina** L., Schafschwingel.
var. duriuscula L.
Teufelsgsass, Gamskar.
- Festuca (Halleri) rupicaprina** Hack., Gensenschwingel.
Schachenkar, Teufelsgsass, Gamskar u. s. w.
- *Festuca rubra** L., roter Schwingel.
Teufelsgsass, Alpengarten, Nadel.
- Festuca pumila** Vill., niedriger Schwingel.
Teufelsgsass, Schachensee, Nadel.
- Festuca (Scheuchzeri) pulchella** Schrad., zierlicher Schwingel.
Schachenkopf, Nadel, Teufelsgsass, Gartenbrünnl.
- *Cynosurus cristatus** L., Kammgras.
Wurde nur am Königsweg, ca. 1400 m. (nicht höher!) beobachtet.
- Cyperaceae, Sauergräser.**
- *Eriophorum Scheuchzeri** Hoppe, Scheuchzer's Wollgras.
Vereinzelt: Schachengrund, Schachentümpel, ca. 1800 m.
- *Eriophorum angustifolium** Roth, schmalblättriges Wollgras.
Königsweg, Schachensee, 1682 m.
- *Eriophorum latifolium** L., breitblättriges Wollgras.
Brunnen bei der neuen Schachenhütte.
- *Carex leporina** L., Hasenfuss-Segge.
Schachentümpel unterhalb der Restauration, ca. 1800 m.
- *Carex echinata** Murr., igelfrüchtige Segge.
Tümpel des Wangs und des Schachengrundes.
- *Carex canescens** L., weissliche Segge.
Schachengrund, Kälberhüttl, Steilkreuz, Ellmau.
- *Carex alba** Scop., weisse Segge.
Königsweg, steile Fälle.
- *Carex ornithopus** Willd., Vogelfuss-Segge.
Ellmau, Königsweg, Schachensee, Eibelboden, Nadel, Teufelsgsass-
- *Carex ornithopodioides** Hausm.
Teufelsgsass, 1950 m (Binsfeld), an der Dreithorspitze auf Wettersteinkalk (Hegi) sporadisch teste Lackowitz, Berlin. Diese hochalpine Form kommt nur sehr sporadisch in den bayer. Kalkalpen vor; ausserdem erscheint sie vereinzelt in der ganzen Alpenkette, scheint aber auf Urgestein der Centralalpen gänzlich zu fehlen.
- *Carex fuliginosa** Schkuhr, russbraune Segge.
Teufelsgsass am Schachen, ca. 1750 m. (Binsfeld, Berichte der bayer. botan. Gesellsch. Bd. IX (1904) p. 56.)
- *Carex glauca** Murr., graugrüne Segge.
Teufelsgsass, Eibelboden, Nadel, Wettersteinalpe, Schachensee Königsweg etc.
- *Carex nigra** All., schwarze Segge.
Teufelsgsass, Weg zur Schachenaussicht, Schachengrund.
- Carex atrata** L., geschwärzte Segge.
Sehr häufig.
- *Carex Goodenoughii** Gay, gemeine Segge.
Schachengrund, Schachentümpel, ca. 1800 m.

- ***Carex rostrata** With., geschnäbelte Segge.
Nur an den Ufern des Schachensees, 1682 m.
- ***Carex pallescens** L., bleiche Segge.
Teufelsgsäss, Gamskar, Schachensee, Eibelboden, Nadel.
- ***Carex Oederi** Ehrh., Oeder's Segge.
Teufelsgsäss, Eibelboden, Schachensee.
- ***Carex mucronata** Gaud., bespitzte Segge.
Südseite des Schachenkopfes, ca. 1950 m. (Hegi), zusammen mit
Daphne striata und *Valeriana saxatilis*.
- ***Carex capillaris** L., haarfeine Segge.
Ziemlich verbreitet: Teufelsgsäss, Wang, Gamskar.
- Carex firma** Host, feste Segge.
Sehr verbreitet; auch in der Ellmauer Schlucht, ca 1000 m.
- ***Carex sempervirens** Vill., immergrüne Segge.
Teufelsgsäss, Gamskar, Schachenkopf, Nadel, Schachensee.
- ***Carex ferruginea** L., rostfarbige Segge.
Teufelsgsäss, Schachenkopf, Nadel, Schachensee, Weg ins Oberreintal.
- ***Carex silvatica** Huds., Wald-Segge.
Steile Fälle und am Königsweg, ca. 1100 m.
- Juncaceae**, Binsengewächse.
- ***Juncus filiformis** L., fadenförmige Binse.
Schachengrund, Schachentümpel, ca. 1800 m.
- ***Juncus alpinus** Vill., Gebirgs-Binse.
Schachensee, Kälberhüttl, Steilkreuz, Königsweg, Wettersteinalpe.
- ***Luzula silvatica** Gaud., Wald-Marbel.
Teufelsgsäss, Schachensee, Nadel, Wettersteinalpe.
- ***Luzula spadicea** DC., braune Marbel. Neu!
Teufelsgsäss unterhalb der Restauration, auf Raiblerschichten. (Th. Soschka). Diese Pflanzenart war bisher aus Bayern nur aus dem Allgäu bekannt, woselbst sie allerdings ziemlich verbreitet ist. Aus dem Mittelstock und aus den bayer. Salzburgeralpen kannte man sie bisher nicht. Die Art besitzt eine äusserst grosse Verbreitung. Sie gehört zu der arktisch-alpinen Pflanzengruppe, kommt also ausser der europäischen Alpenkette auch im Ural, im Altaigebirge, sowie in der östlichen und westlichen Arktis vor. Die Pflanze zieht Urgestein und Schiefer vor, was deshalb das fast gänzliche Fehlen im Wettersteingebirge leicht verständlich macht.
- ***Luzula multiflora** Lej., vielblütige Marbel.
Teufelsgsäss.
- var. **nigricans**.
Teufelsgsäss.
- Liliaceae**, Liliengewächse.
- Lilium martagon** L., Türkenbundlilie.
Teufelsgsäss, Weg zum Oberreintal, Schachensee.
- ***Polygonatum multiflorum** All., vielblütige Weisswurz.
Weg zum Oberreintal, Schachensee, Königsweg.

- ***Polygonatum verticillatum** All., quirlblättrige Weisswurz.
Teufelsgsass, Königsweg, Weg ins Oberreintal.
- ***Convallaria majalis** L., Maiglöckchen.
Weg zum Oberreintal, ca. 1750 m.
- ***Majanthemum bifolium** DC., zweiblättrige Schattenblume.
Königsweg, Schachensee, Kälberhüttl.
- ***Paris quadrifolia** L., Einbeere.
Steile Fälle, Königsweg, Schlafhaus bei der Schachenrestauration.
- Veratrum album** L.
Auch am Schachensee und in der Nadel.
- ***Tofieldia borealis** Wahlb., nordische Liliensimse.
Als Seltenheit auf der Frauenalpe (Soschka). Dieser Standort ist der einzig bekannte aus dem Mittelstock der bayer. Alpen. Im Allgäu fehlt die Art gänzlich; dagegen ist sie häufiger in den Berchtesgadneralpen anzutreffen.
- Tofieldia calyculata** Wahlb., behüllte Liliensimse.
Auch steile Fälle, Schachensee, Nadel.
- ***f. ramosa** Hoppe, mit rispenförmiger Blütentraube.
Nadel (Soschka).

Iridaceae, Schwertliliengewächse.

- Crocus vernus** Wulf., Frühlings-Safran.
Teufelsgsass, in Menge beim Schloss.

Orchidaceae, Knabenkräuter.

- Orchis globosus** L., kugelköpfiges Knabenkraut.
Auch am Schachensee, 1682 m.
- ***Orchis maculatus** L., geflecktblättriges Knabenkraut.
Steile Fälle, Königsweg, ca. 1250 m, nicht höher.
- ***Nigritella suaveolens** Vill. (= *Nigritella angustifolia* Rich. **Gymnadenia conopsea* R. Br.)
Hirschbichl beim Schachen (Obrist). Dieser hübsche Farnebastard ist bis jetzt nur von wenigen Stellen aus den bayer. Alpen bekannt.
- ***Platanthera bifolia** Rchb., zweiblättrige Stendelwurz.
Teufelsgsass, unterhalb der Restauration (Soschka), hoher Standort, ca. 1800 m., Ellmau.
- ***Chamaeorchis alpina** Rich., Zwergorchis.
Weg zum Gamskar, ca. 1870 m. (Soschka).
Tritt in den bayer. Alpen sehr zerstreut und vereinzelt auf.
- ***Epipactis latifolia** All., breitblättrige Sumpfwurz.
Ellmau, Aufstieg zum Königsweg, beim Kälberhüttl, doch nicht höher.
- ***Epipactis rubiginosa** All., rotbraune Sumpfwurz.
Steile Fälle, Ellmau, ca. 1000 m.
- ***Neottia nidus avis** Rich., Lederorchis, Nestwurz.
Aufstieg zu den steilen Fäll'en, beim Kälberhüttl.
- ***Listera ovata** R. Br., eiförmiges Zweiblatt.
Königsweg.
- ***Listera cordata** R. Br., herzblättriges Zweiblatt.
Im Moos am Königsweg an mehreren Stellen.

***Coralliorrhiza innata** R. Br., Korallenwurz.

Waldweg zwischen Steilkreuz und der Waldwiese, ziemlich häufig, ca. 1150 m.

***Goodyera repens** R. Br., kriechende Goodyere.

Vereinzelt zwischen Moos am Königsweg (Hegi), ca. 1300 m.

Dicotyledones.

Salicaceae, Weiden.

***Salix grandifolia** Ser., grossblättrige Weide.

Königsweg, steile Fäälle, Schachensee, Wettersteinalpe, Teufelsgsass, Weg ins Oberreintal, Gamskar, Alpengarten, Schachenaussicht, Ellmau etc.

***Salix incana** Schrank, graufilzige Weide.

Ellmau, ca. 1100 m, steile Fäälle, ca. 1000 m.

* **Salix glabra** Scop., kahle Alpenweide.

Ellmauerschlucht, Schindelriss, Teufelsgsass, Graben und Weg ins Oberreintal.

***Salix hastata** L., spießblättrige Alpenweide.

Teufelsgsass, am Weg längs der Wasserleitung, Schachenkopf gegen den Königsweg.

f. angustifolia beim Schachensee.

***Salix arbuscula** L., Zwergweide.

Teufelsgsass (beim Reservoir), Schachensee, Weg ins Oberreintal. Alpengarten.

***Salix herbacea** L., krautige Weide.

Schachengrund, auf Kalk, ca. 1800 m. (Soschka).

Fagaceae, Buchengewächse.

Alnus viridis DC., Grün- od. Bergerle.

Teufelsgsass, Weg zur Schachenaussicht und zum Oberreintal, Schachensee. Die Grünerle bevorzugt die feuchtere Nördseite und Schiefergestein (Raibler Schichten). Höhere Sträucher finden sich beim Schachensee gegen die Schnitzbank.

Betula pubescens Ehrh., flaumhaarige Birke.

Auch Kämialpe und Oberreintal. Ein Sämling noch am Teufelsgsass unterhalb der Restauration. ca. 1800 m.

Urticaceae, Brennesselgewächse.

***Urtica dioica** L., grosse Brennessel.

Kälberhüttl, Teufelsgsass bei der Restauration, Schachensee, Alpengarten, Wettersteinalpe.

Polygonaceae, Knöterichgewächse.

***Rumex scutatus** L., schildblättriger Ampfer.

Schachenkar, Gamskar, Teufelsgsass, Nadel, Kämi.

***Rumex arifolius** L., aronblättriger Bergampfer.

Wettersteinalpe, Schachensee, Teufelsgsass, Weg zum Oberreintal.

***Polygonum viviparum** L., knöllchentragender Knöterich.

Schachengrund, Teufelsgsass, Nadel.

Chenopodiaceae, Gänsefussgewächse.

- ***Chenopodium bonus Henricus** L., Guter Heinrich.
Wettersteinalpe, Teufelsgsass beim Widder, ca. 1860 m.

Caryophyllaceae, Nelkengewächse.

- ***Sagina procumbens** L., niederliegendes Mastkraut.
Aufstieg zum Kälberhüttl.
- ***Sagina Linnaei** Presl, Linne's Mastkraut.
Königsweg, Teufelsgsass, Alpengarten.
- Moehringia muscosa** L., moosartige Moehringie.
Auch im Alpengarten, am Königsweg, am Fussweg bis in die Partnachklamm hinunter.
- ***Stellaria media** Vill., gemeines Sternkraut.
Als Unkraut im Alpengarten.
- ***Stellaria nemorum** L., Hain-Sternkraut.
Wettersteinalpe, Teufelsgsass, Alpengarten.
- ***Cerastium triviale** Link gemeines Hornkraut.
Schachensee, Nadel, Teufelsgsass, Brünnl beim Alpengarten.
- ***Cerastium alpinum** L., Alpen-Hornkraut.
Frauenalpe, Gamskar.
- ***Silene venosa** Aschers., aufgeblasenes Leimkraut.
Teufelsgsass, Wettersteinalpe, Schachensee, Oberreintal
- Silene quadrifida** L., vierspaltiges Leimkraut.
Auch in der Nadel, Schachensee, Königsweg, Ellmau.
- ***Melandrium rubrum** Garcke, rote Lichtnelke.
Teufelsgsass, Schachensee, Wettersteinalpe.
- fl. albo**, weissblühend.
Weg zum Oberreintal.

Ranunculaceae, Hahnenfussgewächse.

- Atragene (Clematis) alpina** L., Alpenrebe.
Auch beim Schachensee und steile Fäälle, Ellmau, ca. 1000 m.
- Thalictrum aquilegifolium** L., akeleiblättrige Wiesenraute.
Auch beim Schachensee und am Weg ins Oberreintal.
- ***Anemone hepatica** L., Leberblümchen.
Nur bei Ellmau, zwischen Kälberhüttl und Schindelriss, ca. 1200 m, nicht höher.
- ***Ranunculus paucistamineus** Tausch, haarblättriger Hahnenfuss.
Im Schachensee, 1682 m (Soschka). Hoher Standort!
- ***Ranunculus alpestris** L., Alpen-Hahnenfuss.
Auch bei Ellmau, im Schachenkar, Schachengrund, Schachensee, Nadel, Kämi, Königsweg u. s. w.
- ***Potentilla Salisburgensis** Hänke, Salzburger Fingerkraut.
Nur auf der Frauenalpe.
Ist ebenfalls im Mittelstock eine grosse Rarität, da diese Art einzig hier auftritt. Auch in den Allgäuer und Berchtesgadener Alpen erscheint sie nur sehr sporadisch.

- ***Potentilla minima** Hall. f., kleines Fingerkraut.
Ziemlich häufig, schon ob den steilen Fällern, ca. 1100 m, Königsweg, Schachensee, Nadel, Teufelsgass, Gamskar, Frauenalpe.
- Sibbaldia procumbens** L., Gelbling.
Auch an mehreren Stellen am Schachen unterhalb der Restauration und gegen das Reintal, am Weg zum Gamskar, Wang, Kämithor, aber überall nur auf Schiefer (Raibler Schichten). Diese Art ist ausser am Schachen im Mittelstock nur am Schinder bei der Valepp beobachtet worden. Etwas häufiger ist sie in den Allgäuer und Salzburger Alpen. Sie gehört zur arktisch-alpinen Gruppe.
- ***Fragaria vesca** L., gemeine Erdbeere.
Am Königsweg und noch am Weg zum Abgesprengten, ca. 1950 m.
- ***Amelanchier rotundifolia** Koch, Felsenbirne,
Einzig am Schindelriss, ca. 1000 m.
- ***Sorbus aria** Crantz, Mehlbeerbaum.
Nur beim Kälberhüttl, 1235 m und bei Ellmau, ca. 1000 m.
- Sorbus aucuparia** L., Eberesche, Vogelbeerbaum.
Auch steile Fällern, Nadel, Alpengarten, Weg ins Oberreintal.

Leguminosae, Hülsenfrüchtler.

- Anthyllis vulneraria** L., Wundklee.
var. **alpestris** Hegetschw.
Auch Wettersteinalpe, Nadel, Schachensee, Teufelsgass.
- Melilotus albus** Desr., weisser Honigklee.
Verwildert im Alpengarten, ca. 1860 m.
- Trifolium montanum** L., Bergklee.
Königsweg, Schachensee, Teufelsgass.
- ***Trifolium Thalii** Vill., Thal's Klee.
Frauenalpe auf Schiefer (Raibler Schichten).
Auch diese Spezies besitzt im Mittelstock eine sehr sporadische Verbreitung; sie ist nur noch vom Gamsangerl im Wettersteingebirge, sowie vom Säuling und Tegelberg bei Füssen bekannt. Auch in den Berchtesgäddener Alpen erscheint sie nur sporadisch; am häufigsten ist sie in den Allgäuer Alpen anzutreffen. Allgemeine Verbreitung: Pyrenäen, Jura, Alpen, Apenninen.
- ***Trifolium repens** L., kriechender Klee.
Wettersteinalpe, steile Fällern, Königsweg, Teufelsgass.
- ***Trifolium hybridum** L., Bastard-Klee.
Als Unkraut im Alpengarten.
- Trifolium badium** Schreb., lederbrauner Klee.
Auch am Königsweg, Wang, Schachensee und Weg in Oberreintal.
- ***Trifolium procumbens** L., niederliegender Klee.
Alpengarten, ca. 1860 m.
- ***Lotus corniculatus** L., Hornklee.
Steile Fällern, Königsweg, Wettersteinalpe, Kälberhüttl. Schachensee Teufelsgass.
- ***Oxytropis montana** DC., Berg-Spitzkeil.
Frauenalpe.
- ***Hippocrepis comosa** L., Hufeisenklee.
Nur bei Ellmau, ca. 1000 m.

Geraniaceae, Storchenschnabelgewächse.

Geranium silvaticum L., Wald-Storchenschnabel.

Auch am Schachensee und am Weg ins Oberreintal.

***Geranium Robertianum** L., Ruprechtskraut.

Nur steile Fäälle. ca. 900 m.

Oxalidaceae, Sauerkleegewächse.

***Oxalis acetosella** L., Sauerkleee.

Sehr verbreitet im Wettersteinwald bis zur Wettersteinalpe.

Linaceae, Leingewächse.

Linum catharticum L., Purgier-Lein.

Steile Fäälle, Kälberhüttl, Königsweg, Wettersteinalpe, Kämi, Nadel. Eibelboden, Schachensee, Teufelsgsass.

Polygalaceae.

Polygala chamaebuxus L., buchsblättrige Kreuzblume.

Königsweg, Wettersteinalpe, Ellmau.

***Polygala vulgare** L., gemeine Kreuzblume.

*var. **pseudalpestre** Gren. (teste Fritz Naegele, München, vgl. Holzner, L., und Naegele, Fr., die bayer. Polygalaceen, Berichte der bayer. botan. Gesellschaft Bd. X (1905).

Teufelsgsass und unterhalb vom Alpengarten, beim Kälberhüttl.

Euphorbiaceae, Wolfsmilchgewächse.

***Mercurialis perennis** L., Bingelkraut.

Ellmau, steile Fäälle, Kälberhüttl, 1235 m, nicht höher.

Callitrichaceae, Wassersterngewächse.

***Callitriche verna** L., Frühlings-Wasserstern.

Tümpel am Teufelsgsass, ca. 1860 m und bei der Schachenhütte.

Hypericaceae, Johanniskräuter.

***Hypericum quadrangulum** L., vierkantiges Johanniskraut.

Schachensee, Teufelsgsass, Weg ins Oberreintal.

Cistaceae, Zistrosengewächse.

Helianthemum alpestre Rchb. Alpen-Sonnenröschen.

Auch am Weg ins Oberreintal und am Schachenkopf.

Violaceae, Veilchengewächse.

***Viola biflora** L., zweiblütiges Veilchen.

Sehr verbreitet von Ellmau und von der Partnachklamm über die Wettersteinalpe bis zum Schachen.

Thymelaeaceae, Seidelbastgewächse.

***Daphne mezereum** L., gemeiner Seidelbast.

Überall bis zum Schachen verbreitet.

Daphne striata Tratt., gestreifter Seidelbast.

Auch am Schachenthor, Schachenkar, Schachenkopf und Oberreintal.

Oenotheraceae, Nachtkerzenpflanzen.

***Epilobium angustifolium** L., schmalblättriges Weidenröschen.

Bei der Aussicht, Weg ins Oberreintal, Schachengartenl, steile Fäälle, Ellmau.

- ***Epilobium trigonum** Schrank, dreikantiges Weidenröschen.
Selten am Teufelsgsass, ca. 1860 m (Soschka).
- ***Epilobium alsinefolium** Vill., mierenblättriges Weidenröschen.
Wettersteinape, Teufelsgsass, Schachensee, Weg ins Oberreintal.
- ***Epilobium montanum** L., Berg-Weidenröschen.
Steile Fälle, 1000 m.
- ***Ranunculus aconitifolius** L., eisenhutblättriger Hahnenfuss.
Teufelsgsass, Wettersteinalpe, Schachensee, Wiese bei der Restauration.
- ***Ranunculus flammula** L., brennender Hahnenfuss.
Alpengarten, 1860 m.
- Ranunculus montanus** Willd., Berg-Hahnenfuss.
Bereits in der Wiese beim Steilkreuz 1150 m, Wettersteinalpe usw.
- ***Ranunculus acer** L., gemeiner Hahnenfuss.
Teufelsgsass, 1860 m.
- ***Ranunculus lanuginosus** L., wollblättriger Hahnenfuss.
Teufelsgsass, Weg ins Oberreintal.
- ***Ranunculus repens** L., kriechender Hahnenfuss.
Teufelsgsass, 1860 m.
- ***Caltha palustris** L., Sumpf-Dotterblume.
Scha hengrund, Schachensee, Weg ins Oberreintal, Kälberhüttl, steile Fälle u. s. w.
- ***Aconitum paniculatum** Lam., rispenblütiger Eisenhut.
Ellmau, Teufelsgsass, Weg ins Oberreintal.
- ***Aconitum (vulparia) lycoctonum** L., Wolfs-Eisenhut.
Schachensee, Teufelsgsass, Weg ins Oberreintal, Ellmau.
- ***Actaea spicata** L., Christophskraut.
Steile Fälle, ca. 1150 m.
- Cruciferae, Kreuzblütler.**
- Arabis alpina** L., Alpen-Gänsekresse.
Auch bei Ellmau, im Schachengrund, Nadel, Gamskar, Kämi, Schachensee.
- ***Arabis hirsuta** Scop., rauhaarige Gänsekresse.
Aufstieg zu den steilen Fälen, ca. 1150 m.
- ***Arabis alpestris** Rchb., gewimperte Gänsekresse.
Nicht selten, z. B. Wettersteinalpe, Königsweg, Teufelsgsass, Schachensee, Weg ins Oberreintal u. s. w.
- Arabis pumila** Jacq.
Schon am Königsweg unterhalb der Wettersteinalpe, 1400 m.
- ***Cardamine amara** L., bitteres Schaumkraut.
Weg ins Oberreintal, Schachensee, Wettersteinalpe, Alpengarten, Ellmau.
- ***Thlaspi rotundifolium** Gaud., rundblättriges Täschelkraut.
Schachenkar, Nadel, Hirschbichl.
- fl. albo, weissblühend.**
Schachenkar.
- ***Capsella bursa pastoris** Mönch, gemeines Hirtentäschchen.
Alpengarten 1860 m, bei der Meilerhütte, 2377 m.

Hutchinsia alpina R. Br., Alpen-Felsenkresse.

Auch am Königsweg, Frauenalpe u. s. w.

Crassulaceae, Fettkräuter.

Sedum atratum L., schwärzliches Fettkraut.

Aufstieg zum Königsweg, Schachensee, Teufelsgsäss, Weg zum Gamskar.

Saxifragaceae, Steinbrechgewächse.

Saxifraga rotundifolia L., rundblättriger Steinbrech.

Auch am Königsweg, Teufelsgsäss, Schachensee, Alpengarten.

Saxifraga stellaris L., sternblütiger Steinbrech.

Schachengrund, Schachenkar, Schachensee, Weg zum Gamskar, Schachenkopf, Brünnl beim Garten.

Saxifraga androsacea L., Mannsschild-Steinbrech.

Sehr verbreitet um den Schachen.

Saxifraga stenopetala Gaud., blattloser Steinbrech.

Auch im Schachenkar und in der Nadel.

Saxifraga aizoides L., fetthennenartiger Steinbrech.

Sehr häufig um den Schachen.

var. atrorubens Bert.

Teufelsgsäss, Weg zum Kälberhüttl.

Saxifraga caesia L., blaugrüner Steinbrech.

Bereits schon über Ellmau, ca. 1000 m.

***Chrysosplenium alternifolium** L., wechselblättriges Milzkraut.

Aufstieg zu den steilen Fellen, Schachensee, 1682 m.

***Ribes alpinum** L., Alpen-Johannisstrauch.

Partnachklamm und am Königsweg, unterhalb der Wettersteinalpe, ca. 1400 m.

Rosaceae, Rosengewächse.

Rosa alpina L., Gebirgsrose.

Auch steile Fellen, Schachensee, Teufelsgsäss, Weg in's Oberreintal, Alpengarten, Ellmau.

***Aruncus silvester** Kostel. Wald-Ziegenbart.

Steile Fellen, ca. 1000 m., Ellmau, ca. 1000 m.

Alchemilla alpina L., Alpen-Frauenmantel.

Auch Schachensee, Schachenkar, Teufelsgsäss.

Dryas octopetala L., achtblättrige Silberwurz.

Auch Schachensee, Kämialpe, Schachenkar, Teufelsgsäss, steile Fellen, ca. 1100 m, Ellmau, ca. 1000 m.

Geum montanum L., Berg-Nelkenwurz in Uebergängen (Geum inclinatum Schleich.) zu Geum rivale.

Am Weg zur Aussicht und zum Gamskar.

Rubus saxatilis L., Steinbeere.

Auch am Königsweg und beim Schachensee, 1682 m.

***Rubus idaeus** L., Himbeere.

Schachenaussicht, Weg zum Oberreintal.

***Potentilla silvestris** Neck., Blutwurz.

Wettersteinalpe, Nadel, Königsweg, Eibelboden, Schachensee.

***Potentilla Clusiana** Jacq., Clusius' Fingerkraut. Neu!

An der Südwand des Schachenkopfes, ca. 1900 m (Soschka). Wahrscheinlich beziehen sich die beiden von Obrist im I. Bericht p. 57 für *Potentilla caulescens* L. erwähnten Standorte (Felswände am Schachenthor und Teufelsgass) auch auf diese Species. Diese letztere Art findet sich nämlich im Wettersteingebirge nirgends so hoch, sondern nur unten in den Tälern, wie beim Ausgang der Partnachklamm, Fauken-, Schalmei- und Kuhflucht bei Partenkirchen.

Der Standort von *P. Clusiana* am Schachen hat deshalb besonderes Interesse, weil er den ersten mit Sicherheit im Mittelstock konstatierten und zugleich den westlichsten der bayer. Alpen darstellt, da die Pflanze im Allgäu und in der Schweiz gänzlich fehlt. Sie gehört nämlich zur ostalpinen Gruppe, und ist im westlichen Balkan, sowie in den Ostalpen, von Croatien bis Tirol, ziemlich verbreitet.

***Circaea lutetiana** L., gemeines Hexenkraut.

Steile Fäälle, ca. 1050 m.

Umbelliferae, Doldenblütler.***Sanicula Europaea**, L., Sanikel.

Kälberhüttl und Aufstieg zum Königsweg, nicht höher.

***Astrantia major** L., grosse Sterndolde.

Königsweg, Kälberhüttl, bei der Schachenhütte, 1750 m, Ellmau.

Athamanta Cretensis L., Augenzwurz.

Auch in der Nadel und am Schachenkopf.

Meum mutellina Gärt., Bärwurz.

Sehr verbreitet am Schachen, Wettersteinalpe, Kämialpe und Frauenalpe.

***Peucedanum ostruthium** Koch, Meisterwurz.

Teufelsgass, Alpengarten, Weg ins Oberreintal.

***Heracleum montanum** Schleich., Berg-Bärenklau.

Teufelsgass, Alpengarten, Weg ins Oberreintal, Schachensee, Schachenkopf.

***Laserpitium latifolium** L., breitblättriges Laserkraut.

Bei der Schachenhütte, 1750 m.

***Chaerophyllum Villarsii** Koch, Villar's Kälberkropf.

Schachensee, Weg ins Oberreintal.

***Chaerophyllum cicutaria** Vill., rauhaariger Kälberkropf.

Steile Fäälle, Weg ins Oberreintal, Ellmau.

Pirolaceae, Wintergrügewächse.**Pirola secunda** L., einseitwendiges Wintergrün.

Im Kalkgeröll unter dem Schachenthor neben *Rhododendron hirsutum* L., ca. 1800 m (Hegi).

***Pirola media** Sw., mittleres Wintergrün.

Ellmau, Königsweg, ca. 1100 m.

Ericaceae, Heidekrautgewächse.**Calluna vulgaris** Salisb., Besenheide.

Auch am Schachenkopf, Alpengarten, am Weg ins Oberreintal, bei Ellmau, Schindelriss.

Erica carnea L., fleischrotes Alpenheidekraut,
Auch in der Nadel, Schindelriss, Schachengatterl, chachenkar,
Weg ins Oberreintal.

Arctostaphylos alpina Spr., Alpen-Bärentraube.

Weg ins Oberreintal, Schachenkar, Schachenhütte, Frauenalpe.

Rhododendron chamaecistus L., Zwerg-Alpenrose.

Bei der Bodenlahnbrücke an der Partnach im Reintal (Anton Radner).

Rhododendron hirsutum L., rauhaarige Alpenrose.

Verbreitet an sonnigen Stellen, im Kalkgerölle, auch am Schindelriss, Schachenkar, Weg ins Oberreintal, am Weg zum Abgesprengten, ob Ellmau, ca. 1000 m.

Eine rundblättrige Form wurde unterhalb des Alpengartens beobachtet.

Rhododendron ferrugineum L., rostblättrige Alpenrose.

Zumeist auf schattigem, feuchtem, tiefgründigem Boden, auf Schiefer (Raibler Schichten).

flore pleno, Blüten gefüllt.

Schachensee, Gamskar.

Sehr häufig findet sich auf der Unterseite ein schwarzer „Russtau“, der von einem Kernpilz, *Apiosporium rhododendri* Fuck., erzeugt wird.

**Vaccinium uliginosum* L., Moorbeere.

Schachensee, Teufelsgsäss.

Primulaceae, Primelgewächse.

**Lysimachia nemorum* L., Waldeinsamkeit.

Königsweg, steile Fälle.

Androsace chamaejasme Host, Zwerg-Mannsschild.

Auch in der Nadel und Schachenkar.

**Primula officinalis* Jacq., gemeine Schlüsselblume.

Beim Schachensee, ca. 1700 m.

Primula auricula L., Aurikel.

Auch am Schachenkopf, Kämi, Schachensee, Nadel und Oberreintal, Ellmau ca. 1000 m.

Soldanella alpina L., Alpen-Trottelblume.

Sehr verbreitet.

Ein interessantes Exemplar mit grossen, violettgefärbten (petaloiden) Kelchzipfeln wurde beim Schloss auf dem Schachen beobachtet.

Gentianaceae, Enziangewächse.

Gentiana lutea L., gelber Enzian.

Hirschbichl, nur ein Exemplar (Anton Radner).

**Gentiana Pannonica* Scop., ungarischer Enzian.

Wettersteinalpe, Nadel, Wang Alpengarten, Weg ins Oberreintal.

Die von Obrist im ersten Jahresbericht gegebenen Standorte von *Gentiana purpurea* L., welche in Bayern einzig im Allgäu auftritt, beziehen sich insgesamt auf *G. Pannonica*.

Gentiana punctata L., punktierter Enzian.

Auch am Schachensee, Nadel, Alpengarten.

- Gentiana excisa** Presl (= *G. latifolia* Jak.), ausgeschnittener Enzian.
Nur auf Schiefer (Raibler Schichten) am Teufelsgsass, Abhang gegen das Schachenkar und gegen das Oberreintal, Wang.
- Gentiana acaulis** L. (= *G. vulgaris* Beck), stengelloser Enzian.
Kommt auf Kalk vor: Teufelsgsass, Nadel, Hirschbichl, Ellmau.
- Gentiana Bavarica** L., bayrischer Enzian.
Auch Teufelsgsass, Schachensee, Schachengrund, Nadel, Alpengarten.
- ***Gentiana utriculosa** L., Schlauch-Enzian.
Teufelsgsass, (1 Exemplar).
- ***Gentiana campestris** L., Feld-Enzian.
Nur Teufelsgsass. Seltenheit im Mittelstock.
- ***Gentiana Wettsteinii** Murbeck, Wettstein's-Enzian.
Ellmau, ca. 1000 m.
- ***Gentiana aspera** Hegetschw., rauher Enzian.
Schachen, Wettersteinalpe.
- ***Gentiana Sturmiiana** A. et J. Kerner, Sturm's Enzian.
Schachen.

Borraginaceae, Borretschgewächse.

- ***Symphytum officinale** L., gemeine Beinwurz.
Als Unkraut im Alpengarten, 1904.
- ***Pulmonaria officinalis** L., Lungenkraut.
Nur am Schindelriss, ca. 1200 m, nicht höher.
- ***Myosotis silvatica** Hoffm., Wald-Vergissmeinnicht.
Aufstieg zu den steilen Fällern, ca. 1000 m.

Labiatae.

- ***Mentha silvestris** L., Wald-Münze.
Aufstieg zu den steilen Fällern, ca. 1000 m.
- ***Salvia glutinosa** L., klebrige Salbei.
Aufstieg zu den steilen Fällern, ca. 1000 m, Ellmau ca. 1000 m.
- ***Thymus chamaedrys** Fr., Thymian.
Häufig auf der Wettersteinalpe, Nadel, Teufelsgsass, Ellmau.
- ***Lamium galeobdolon** (L.) Crantz, Goldnessel.
Steile Fällern, Königsweg.
- ***Brunella grandiflora** Jacq., grossblütige Brunelle.
Bei Ellmau, 1000 m.
- ***Brunella vulgaris** L., gemeine Brunelle.
Aufstieg zu den steilen Fällern, Kälberhüttel, Wettersteinalpe, Königsweg, Teufelsgsass, Schachensee.
- ***Ajuga pyramidalis** L., Pyramiden-Günsel.
Auf dem Grat zwischen Schachenkopf und Steilenberg in wenigen Exemplaren, ca. 1800 m (Hegi). Diese Art war bisher aus dem Wettersteingebirge noch nicht bekannt. Aus dem Mittelstock wird sie nur vom Simetsberg bei Walgau, vom Scharfreuter, von der Benediktenwand, von den Weissachauern bei Kreut und aus dem obern Höllental bei Garmisch erwähnt. Im Allgäu fehlt sie gänzlich und erscheint auch in den Berchtesgadneralpen nur höchst sporadisch. Die Pflanze ist weit verbreitet in den Pyrenäen, Alpen, in Siebenbürgen, im Kaukasus, sowie im südl. Skandinavien

und zerstreut im Mittel- und Norddeutschland (Thüringen, Unterharz, Rheinpfalz, Franken, Mecklenburg, Ost- und Westpreussen u. s. w.)

***Ajuga Genevensis** L., Genfer-Günsel.

Am Königsweg.

Solanaceae, Nachtschattengewächse

***Atropa belladonna** L., Tollkirsche.

Kälberhüttl, Königsweg beim Gatterlbrünnl.

Scrophulariaceae, Braunwurzgewächse.

***Linaria minor** L., kleines Leinkraut.

Im Alpengarten als Unkraut.

***Veronica serpyllifolia** L., quendelblättriger Ehrenpreis.

Schachengrund, beim Alpengarten.

***Veronica bellidioides** L., gänseblümchenartiger Ehrenpreis.

Teufelsgsäss und Frauenalpe, auf Raiblerschichten. Gehört zu den grössten Seltenheiten im Mittelstock der bayer. Alpen, da sie nur von diesen beiden Standorten bekannt ist. Ausserdem erscheint diese Art noch vereinzelt in den Allgäueralpen, z. B. am Fellhorn, Schnecken, Kegelköpfe, Rappensee, Käseralpe und Schlappoltereck.

***Veronica fruticans** Jacq (=saxatilis Scop.), Felsen-Ehrenpreis.

Teufelsgsäss.

***Veronica officinalis** L., gebräuchlicher Ehrenpreis.

Aufstieg zu den steilen Fälln, Königsweg.

***Veronica urticaefolia** L., nesselblättriger Ehrenpreis.

Steile Fälln, Königsweg, Kälberhüttl, Wettersteinalpe, Ellmau.

***Veronica beccabunga** L., Bachbunge.

Kälberhüttl, Wettersteinalpe, Alpengarten.

***Tozzlia alpina** L., Alpen-Tozzie.

Schachenseewand, ca. 1700 m, Ellmau, ca. 1000 m.

***Melampyrum silvaticum** L., Wald-Wachtelweizen.

Ellmau, steile Fälln, Königsweg, Wettersteinalpe.

***Euphrasia Salisburgensis** Funk, Salzburger-Augentrost. (teste Prof. Vollmann, München.)

Schachen, ca. 1800 m, Königsweg, Nadel, Teufelsgsäss u. s. w.
var. **subalpina** Gren.

Teufelsgsäss, Kälberhüttl.

***Euphrasia minima** Jacq., kleinster Augentrost.

Teufelsgsäss, Wang, Schachensee, Schachenthor etc.

***Euphrasia minima** Jacq. \times **picta** Wimm. ?

Kälberhüttl.

***Euphrasia Rostkoviana** Hayne, Rostkov's Augentrost.

Teufelsgsäss am Schachen, Kälberhüttl.

Orobanchaceae, Sommerwurzgewächse.

***Orobanche salviae** F. Schulz, Salbei-Sommerwurz.

Auf *Salvia glutinosa* beim Aufstieg zu den steilen Fälln (Soschka).

Globulariaceae, Kugelblumengewächse.

Globularia nudicaulis L., nacktstengelige Kugelblume.

Teufelsgsäss, Weg ins Oberreintal, Schachenthor, Weg zum Kälberhüttl.

Lentibulariaceae, Wasserschlauchgewächse.

- **Pinguicula vulgaris* L., gemeines Fettkraut.
Steile Fälle, ca. 1050 m, Ellmau, ca. 1000 m.
- Pinguicula alpina* L., Alpen-Fettkraut.
Auch Nadel, Schachensee, Kämi-alpe, Ellmau.

Plantaginaceae, Wegetrittgewächse.

- **Plantago major* L., grosser Wegetritt.
Königsweg, Schachenhütte, Teufelsgsäss, Wettersteinalpe, Restauration, Alpengarten etc.
- **Plantago lanceolata* L., lanzettblättriger Wegetritt.
Königsweg, Teufelsgsäss.
- **Plantago media* L., mittlerer Wegetritt.
Am Königsweg.

Rubiaceae, Rötengewächse.

- **Asperula odorata* L., Waldmeister.
Aufstieg zu den steilen Fälen, Kälberhüttl, 1235 m.
- **Asperula cynanchica* L., Rain-Waldmeister.
Bei Ellmau, ca. 1000 m.
- **Galium silvaticum* L., Wald-Labkraut.
Steile Fäle, ca. 1050 m., nicht höher.
- **Galium silvestre* L., Haide-Labkraut.
steile Fäle, Kälberhüttl.
- Galium anisophyllum* Vill., ungleichblättriges Labkraut.
Auch Teufelsgsäss, Alpengarten, Schachenkar, Schachensee, Nadel, Ellmau.

Caprifoliaceae, Geissblattgewächse.

- **Lonicera coerulea* L., blaufrüchtige Heckenkirsche.
Schachenaussicht, Weg ins Oberreintal, Schachensee, Teufelsgsäss, Wettersteinalpe.
- Lonicera alpigena* L., Alpen-Heckenkirsche.
Auch steile Fäle, Ellmau, Kälberhüttl, Königsweg, Weg ins Oberreintal, ca. 1800 m.

Valerianaceae, Baldriangewächse.

- **Valeriana tripteris* L., dreiblättriger Baldrian.
Steile Fäle, Alpengarten (selten), Ellmau.
- Valeriana saxatilis* L., Felsen-Baldrian.
Auch Schachenkar, Nadel, Schachenkopf, Weg ins Oberreintal, Ellmau, Schindelriss.

Dipsaceae, Kardengewächse.

- **Knautia silvatica* Duby, Wald-Witwenblume.
Weg ins Oberreintal, Schachensee, Königsweg.
- Scabiosa lucida* Vill., glänzende Skabiose.
Auch Teufelsgsäss, Schachensee, Nadel, Wettersteinalpe, Kämi-alpe, Ellmau.

Campanulaceae, Glockenblumengewächse.**Phyteuma hemisphaericum** L., halbkugeliger Rapunzel.

Auch Frauenalpe, auf Raibler Schichten.

***Phyteuma spicatum** L., ähriger Rapunzel.

Aufstieg zu den steilen Fällern, Königsweg, ca. 1400 m.

***Phyteuma Halleri** All., Haller's Rapunzel.

Teufelsgass, Weg ins Oberreintal und zur Aussicht, blau und weiss blühend.

Campanula pusilla Hänke, kleine Glockenblume.

Auch Schachenkopf, Frauenalpe, steile Fällern, Königsweg.

***Campanula barbata** L., bärtige Glockenblume.

Teufelsgass unterhalb der Restauration, Wang gegen den Schachensee (Raibler Schichten). Ist neu für das Wettersteingebiet!

Compositae, Korbblütler.***Adenostyles alpina** Bl. et Fingh., Alpen-Drüsengriffel.

Nadel, Schachengatterl, Königsweg bei der Wettersteinalpe, Kälberhüttelweg, Ellmau, 995 m.

***Tussilago farfara** L., Huflattich.

Ellmau, Königsweg, Schachensee, Teufelsgass.

***Homogyne alpina** Cass., gemeiner Alpenlattich.

Steile Fällern, Wettersteinalpe, Nadel, Teufelsgass, Schachensee, Ellmau.

***Petasites niveus** Baumg., schneeweisse Pestilenzwurz.

Ellmauerschlucht, Königsweg, beim Schachengatterl, Weg ins Oberreintal.

***Petasites albus** Gärtln., weisse Pestilenzwurz.

Aufstieg zu den steilen Fällern, Teufelsgass, Weg ins Oberreintal, Ellmau.

***Erigeron alpinus** L., Alpen-Berufskraut.subsp. **glabratus** Hoppe et Hornsch. (teste Dr. Rikli, Zürich).
Ob der Wettersteinalpe, ca. 1500 m (Hegi).***Bellis perennis** L., Gänseblümchen.

Steile Fällern, Kälberhüttel, Wettersteinalpe, Kämithor, Kämital.

***Solidago virga aurea** L., Goldrute.var. **alpestris** Waldst. et Kit.

Teufelsgass, Schachensee, Weg ins Oberreintal, Wettersteinalpe.

***Gnaphalium silvaticum** L., Wald-Ruhrkraut.

Steilkreuz, Kälberhüttel auf einer Waldblösse.

***Gnaphalium Hoppeanum** Koch, Hoppe's Ruhrkraut.

Königsweg, Schachenhütte, Eibelboden, Nadel, Teufelsgass.

Gnaphalium Norvegicum Gunn., Norwegisches Ruhrkraut.

Auch bei der Schachenhütte gegen den Tümpel, Schachensee.

Gnaphalium supinum L., niedriges Ruhrkraut.

Auch Teufelsgass und am Weg ins Oberreintal, Schachengrund, Wang.

***Antennaria dioica** Gärtln., Katzenpfötchen.

Kälberhüttel, steile Fällern, weissblühend am Teufelsgass, Wang-nächst dem Schachensee und bei Ellmau.

- Achillea atrata** L., geschwärzte Schafgarbe.
Auch Schachenkar und Teufelsgsass.
- ***Achillea millefolium** L., gemeine Schafgarbe.
Wang, Königsweg, Teufelsgsass.
- ***Chrysanthemum atratum** Jacq., schwärzliche Wucherblume.
Dreithorspitzgatterl, ca. 2300 m.
- Chrysanthemum alpinum** L., Alpen-Wucherblume.
Teufelsgsass unterhalb der Restauration, auf Raibler Schichten (Soschka).
- Arnica montana** L., Berg-Wohlverlei.
Sehr selten am Schachen, nur am Wang ob dem Schachensee und am Teufelsgsass unterhalb der Restauration, sowie bei Ellmau.
- Aronicum scorpioides** Rchb., Gemswurz.
Auch Schachenkar, Nadel, Gamskar.
- Senecio cordatus** Koch, herzblättriges Kreuzkraut.
Aufstieg zu den steilen Fälen, Ellmau, Königsweg, Schachenthor, Schachenhütte, Teufelsgsass, Weg ins Oberreintal, Schachensee.
- ***Senecio Fuchsii** Gmel., Hain-Kreuzkraut.
Königsweg, Schachensee, Teufelsgsass, Weg ins Oberreintal.
- ***Cirsium oleraceum** Scop., Kohl-Distel.
Weg ins Oberreintal, 1860 m.
- ***Cirsium spinosissimum** Scop., dornige Distel.
Schachensee, Nadel, Schachenhütte, Teufelsgsass, Weg zum Gamskar, Frauenalpe.
- ***Cirsium arvense** Scop., Acker-Distel.
Steilkreuzwiese, beim Kälberhüttl, 1235 m.
- ***Carduus personata** Jacq., maskierte Distel.
Weg ins Oberreintal.
- ***Saussurea alpina** L., Alpenscharte.
Weg zur Schachenaussicht, Königshausrampe, ca. 1860 m (Soschka).
Diese beiden Standorte sind die ersten im Mittelstock. Bisher war die Pflanze einzig wie die nahe verwandte *Saussurea lapathifolia* Beck als Seltenheit aus den Allgäueralpen bekannt. *S. alpina* besitzt ein grosses Verbreitungsgebiet. Ausser dem europäischen Alpensystem kommt sie in den arktischen Gebieten, im Ural, Altai und Himalaya vor.
- Centaurea jacea** L., gemeine Flockenblume.
Wettersteinalpe, Kämialpe.
- ***Aposeris foetida** DC., stinkender Hainsalat.
Ellmau, Kälberhüttl, Wettersteinalpe, ca. 1500 m.
- ***Leontodon hastilis** L., gemeiner Löwenzahn.
Steile Fäle, Schachensee, Königsweg, Teufelsgsass.
- ***Leontodon hispidus** L., steifhaariger Löwenzahn.
Wettersteinalpe, Teufelsgsass, Kämialpe.
- ***Hypochaeris radicata** L., Ferkelkraut.
Ellmau, ca. 900 m.

- ***Prenanthes purpurea** L., Hasenlattich.
Kälberhüttl, steile Fäälle, Weg ins Oberreintal, Schachenaussicht, Schachensee, Ellmau etc.
- ***Lactuca muralis** L., Mauerlattich.
steile Fäälle ca. 150 m, nicht höher.
- Crepis Terglouensis** A. Kern., Terglouischer Pippau.
Frauenalpe, Hirschbichlkar, ca. 1800 m.
- Crepis Jacquini** Tausch, Jacquin's Pippau.
Teufelsgsäss (mergeliger Boden), Schachenkar, beim Reservoir und gegen das Reintal, Kämialpe.
- ***Crepis montana** Tausch, Gebirgs-Pippau.
Gamskar (Obrist).
- ***Crepis paludosa** Moench, Sumpf-Pippau.
Weg ins Oberreintal.
- ***Crepis succisaefolia** Tausch, abblättriger Pippau.
Teufelsgsäss unterhalb der Restauration, Schachensee, Alpengarten.
- Hieracium** (teste H. Zahn, Karlsruhe).
- ***Hieracium dentatum** Hoppe, gezähntes Habichtskraut.
Teufelsgsäss gegen das Oberreintal, auf Rauhwacke (Soschka).
- ***Hieracium alpinum** L., Alpen-Habichtskraut.
subsp. **Halleri** Vill., var. **uniflorum** Gaud.
Gamskar, ca. 1800 m (Soschka); auch am Teufelsgäss und unterhalb der Restauration.
- ***Hieracium villosum** L., zottiges Habichtskraut.
subsp. **villosum** Naeg. et. Peter, f. **genuinum**.
Schachen, Wettersteinalpe, auch am Weg ins Oberreintal, Alpengarten.
- ***Hieracium incisum** Hoppe
subsp. **muroriforme** Zahn
Abstieg vom Schachen ins Oberreintal, ca. 1600 m (Hegi).
- ***Hieracium subcaesium** Fries, bläuliches Habichtskraut.
subsp. **eusilvaticum** Zahn (Uebergang zu **bifidum**—**silvaticum**).
Teufelsgsäss, ca. 1800 m (Soschka).
- ***Hieracium bifidum** Waldst. et. Kit. (sensu latiore).
subsp. **caesiflorum**.
Beim Königsschloss (Hegi).
- ***Hieracium glabratum** Hoppe, kahles Habichtskraut.
subsp. **trichoneurum** Prantl
Schachen (Soschka).
- ***Hieracium auricula** L., öhrchenblättriges Habichtskraut,
Wettersteinalpe, Teufelsgsäss unterhalb der Restauration.
- ***Hieracium pilosella** L., filziges Habichtskraut.
Kälberhüttl auf einer Waldblösse, steile Fäälle.
- ***Hieracium staticifolium** Vill., strandnelkenblättriges Habichtskraut.
Nur bei Ellmau, ca. 1000 m, nicht höher.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Bericht des Vereins zum Schutze und zur Pflege der Alpenpflanzen](#)

Jahr/Year: 1904

Band/Volume: [4_1904](#)

Autor(en)/Author(s): Hegi Gustav

Artikel/Article: [Neue Beiträge zur Flora des Schachen. 40-60](#)